

Das Bild der Himmelsrichtungen, der Windrose bei Agricola (1928/53 S. 43) ist eine einfache Weiterentwicklung von *RULEINs* Figur. Und das Bild des Bergkompasses (1928/53 S. 41) entspricht — in größerem Maßstabe — genau dem „modernisierten“ Kompaßbild, das die Bergbüchlein-Nachdrucke seit 1533 sämtlich enthalten¹⁸.

Bei den geologischen Bildern zur Erläuterung des Wesens und des Verhaltens der Lagerstätten tritt außer der Arbeit der Zeichner am stärksten die gedankliche Arbeit des Verfassers, also *Agricola* selbst, in Erscheinung. Hier ist



Zwei Gänge, die beide schräg einander zufallen A, B. Die Vereinigung beider Gänge C. Ein senkrecht einfallender Gang D. Ein schräg einfallender Gang, der dem senkrecht einfallenden zufällt E. Die Vereinigung beider Gänge F.

Bild 11: Einander zufallende Gänge (S. 51, oben)

In diesem Bild überflügelt *Agricola*s Bergwerksbuch die Gangbilder *Rüleins* durch die Anwendung der darstellenden Geometrie.

sehr interessant ein Vergleich mit den ältesten gedruckten Bildern dieser Art, die in *RULEINs* Bergbüchlein gut ein halbes Jahrhundert früher erschienen sind¹⁹. Man sieht, daß *RULEINs* Bilder *Agricola* als Anregung, zum Teil sogar als Vorbild gedient haben. Der Darstellungsart *RULEINs* entsprechen die meisten Gangbilder des Bergwerksbuches, obgleich sie selbstverständlich inhaltlich im allgemeinen die fortgeschrittene Erkenntnis *Agricola*s erkennen lassen. Mehrere Gangbilder *AGRICOLA*s aber überflügeln die Bilder *RULEINs* durch die geschickte Anwendung der darstellenden Geometrie — *Bild 11* —, wahrscheinlich eine Folge der inzwischen

¹⁸ PIEPER: *Rülein* S. 78, 193, 194.

¹⁹ PIEPER: *Rülein* S. 76, 80—87, 195.